

## Netzwerkinfo 1/2023

Liebe Interessierte und Kooperationspartner\*innen,

wir haben eine gute Nachricht: **make it work geht weiter!** Wir freuen uns sehr, dass unser Projektantrag vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** bewilligt wurde, so dass wir bis 2026 die fachliche Arbeit zum Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz fortführen können. Herzlichen Dank an alle, die uns durch Daumen Drücken und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren unterstützt haben. Was wir konkret vorhaben in dieser neuen Projektphase, erfahren Sie im Verlauf dieser Netzwerkinfo.

Unsere erste Netzwerkinfo erscheint dabei zum Start unserer jährlichen **Social Media Kampagne zum Tag der Arbeit als Tag gegen geschlechtsspezifische Gewalt**, die vom **24.4.23 bis zum 1.5.23 auf den bff-Twitter, Instagram und Facebook-Kanälen** läuft. Wir laden Sie alle herzlich zum **Teilen und Mitverfolgen** ein, um auch an diesem Tag deutlich zu machen, dass **alle Menschen** - egal in welchem Beschäftigungsverhältnis, in welcher Branche, in welchem betrieblichen Status - **ein Recht auf einen gewalt- und belästigungsfreien Arbeitsplatz** haben.

Als **Schwerpunktthema** für die aktuelle Netzwerkinfo und die diesjährige 1. Mai-Kampagne haben wir das Thema „**digitale Gewalt am Arbeitsplatz**“ gewählt, für das wir unsere großartigen **bff-Kolleginnen Sandra Boger und Kerstin Demuth vom bff-Projekt „aktiv gegen digitale Gewalt“** interviewt haben. Gewalterfahrung mittels digitaler Medien ist Teil der Realität vieler Betroffener von Gewalt am Arbeitsplatz. Die Informationen, Sensibilisierung und das Wissen über diese Formen von Belästigung, Diskriminierung und Gewalt - insbesondere bei denen, die für Schutz und Unterstützung verantwortlich sind - ist jedoch häufig noch gering; Handlungsmöglichkeiten sind meist nicht bekannt und Betroffene müssen oft alleine mit dieser belastenden Situation zurechtkommen. Wir hoffen, dass auch Sie von der Expertise unserer Interviewpartnerinnen profitieren können – und vielleicht fällt Ihnen ja auch noch eine Person ein, der Sie das Interview weiterleiten möchten.

Neben unserem Schwerpunktthema haben wir - wie immer - einige aktuelle und interessante Informationen rund um das Thema Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz für Sie zusammengestellt.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit und wünschen Ihnen viel Freude und Erkenntnis beim Lesen dieser Netzwerkinfo!

## make it work! auch 2023-2026

In den kommenden Jahren stellen wir die Arbeit in den Mittelpunkt, die unserer Erfahrung nach am dringendsten benötigt wird: **mehr Trainings für Unternehmen anbieten, Qualität der Angebote sichern und natürlich Betroffene unterstützen.** In diesen drei Bereichen haben wir uns einiges vorgenommen. So wollen wir diejenigen bff Trainer\*innen weiter unterstützen, die bereits Schulungen anbieten – durch Vernetzungsangebote, Materialien und Workshops. Denn die Nachfrage nach Schulungen ist weiterhin groß. „make it work!“ will als Fachstelle diejenigen Expertisen zusammenbringen, die helfen können, Prävention und Intervention bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz zu verbessern und dabei verschiedene Perspektiven einbinden. Gemeinsam wollen wir so bspw. erarbeiten, **welchen qualitativen Anforderungen gute Fortbildungsarbeit für Unternehmen genügen muss.** Den Pool kompetenter Trainer\*innen zu erweitern ist eines unserer Ziele. Dabei gute und qualifizierte Arbeit anzubieten, das andere zentrale Anliegen unseres neuen Projekts. Um beide Ziele zu vereinen und gute Arbeit sichtbar und erkennbar zu machen, wollen wir im Laufe des Projekts schlussendlich gemeinsam mit unseren Partner\*innen einen **standardisierten make it work Ausbildungsgang für Trainer\*innen entwickeln und 2026 erproben.** So werden Trainer\*innen für die Fortbildungsarbeit in den Betrieben qualifiziert und wir stehen mit unserem Namen dafür.

Hauptanliegen des Projekts ist es zudem weiterhin Betroffene über ihre Rechte zu informieren und die Unterstützung, die die bff-Fachberatungsstellen bieten bekannter zu machen, so dass mehr Betroffene und Unterstützer\*innen erreicht werden können. Auch hier werden wir, bspw. durch die Übersetzung von Materialien und durch social Media Kampagnen in den kommenden Jahren aktiv bleiben.

Und bei all unseren Vorhaben sind uns - wie auch bisher – **intersektionale Perspektiven und möglichst barrierearme Zugänge zum Thema wichtig.** Denn Schutz und Unterstützung sowie das Recht auf einen Arbeitsplatz ohne sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt muss für alle gelten!

## Interview mit Sandra Boger und Kerstin Demuth aus dem bff Projekt ‚Aktiv gegen digitale Gewalt‘

Digitale Gewalt am Arbeitsplatz ist in Zeiten der Digitalisierung und Arbeit im Home-Office ein aktuelles aber noch zu wenig thematisiertes Phänomen. **Digitale Gewalt am Arbeitsplatz kann sich auf unterschiedliche Arten äußern:** Beispielsweise umfasst digitale sexuelle Belästigung, **das Versenden von unerwünschten pornografischen Bildern oder Videos und das unerlaubte Weitergeben von intimen oder sexuellen Inhalten.** Diese Handlungen können nicht nur ernsthafte Auswirkungen auf die betroffenen Mitarbeiter\*innen haben, sondern auch zu Konflikten im Arbeitsumfeld führen und das Arbeitsklima stark beeinträchtigen. **Arbeitgeber\*innen sind daher verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen,** um digitale sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz zu verhindern. Und wie bei allen anderen Formen von Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz auch, ist ein erster und grundlegender Schritt, eine klare Haltung zu haben und zu zeigen:

*„Sanktionen dürfen nicht so aussehen, dass die Betroffene die Abteilung wechselt und dann noch dazu angehalten wird den Mund zu halten. Stattdessen sollte die Selbstbestimmung der Betroffenen immer im Vordergrund stehen.“*

Lesen Sie hier das spannende Interview mit unseren bff-Kolleginnen Sandra Boger und Kerstin Demuth, unseren Expertinnen zum Thema digitale Gewalt: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/aktionen-themen/make-it-work/fachaustausch-mit-expert-innen/interview-mit-sandra-boger-und-kerstin-demuth-aus-dem-projekt-aktiv-gegen-digitale-gewalt.html>

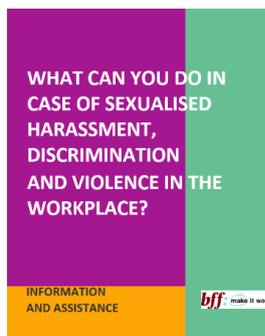
Weitere Interviews mit Fachpersonen zum Thema Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz sind auf der bff-Website zu finden: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/aktionen-themen/make-it-work/fachaustausch-mit-expert-innen.html>

### Social Media Kampagne zum Tag der Arbeit 2023

Seit 2019 wird der **Tag der Arbeit als Tag gegen geschlechtsspezifische Gewalt am Arbeitsplatz** von make it work besetzt. In diesem Jahr wollen wir die großartige Expertise unserer Kolleginnen vom digitale Gewalt Projekt einholen und das fachlich noch viel zu wenig bearbeitete Thema „bildbasierte Belästigung und digitale Formen sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz“ in den Fokus nehmen. **Zitate und Statements zum Thema Schutz vor digitaler Belästigung werden wir als kleine Kampagne auf unseren bff-Social Media Kanälen schalten** und selbstverständlich Betroffene über Hilfs- und Unterstützungsangebote informieren. Wir laden Sie herzlich ein uns zu folgen und Beiträge zu teilen, damit mehr Betroffene, Kolleg\*innen und Führungskräfte über Formen, Folgen und Handlungsmöglichkeiten gegen digitale Formen sexueller Belästigung informiert werden und es zukünftig mehr und bessere Unterstützung für Betroffene gibt.

### NEU: make it work Info-Broschüren für Betroffene erscheinen in weiteren Sprachen

Mit Projektbeginn konnten wir unsere Broschüre „Was tun bei sexualisierter, Belästigung, Diskriminierung und Gewalt“ ins Englische übersetzen. Die Broschüre wendet sich an Betroffene sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt am Arbeitsplatz, ermutigt, die eigenen Gefühle ernst zu nehmen, zeigt Handlungsoptionen auf und ebnet den Weg ins Unterstützungssystem. Hier finden Sie bereits die **englische Ankündigung der Broschüre “What can you do in case of sexualised harassment, discrimination and violence in the workplace? Information and assistance”**:



*The brochure is explicitly aimed at people affected by sexualised harassment, discrimination and violence in the workplace. Initial information and guidance are designed to encourage people to take their own feelings seriously, to recognise opportunities for action, and to pave the way towards the professional support system. The booklet provides information on the following topics: What is sexualised harassment in the workplace? What are the potential consequences for those experiencing sexualised harassment at work? What about employee rights and employer obligations? What is the applicable legislation? Which legal and general courses of action are*

*available? How can I find a counselling centre near me?*

Zu bestellen ist die Broschüre auf der bff Website: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/sexuelle-belaestigung-am-arbeitsplatz-2409.html>

**Weiter Übersetzungen (Arabisch und Türkisch) sind in Arbeit** und wir informieren Sie, sobald diese bei uns bestellt werden können.

### Bündnis gegen Sexismus arbeitet weiter– auch make it work ist dabei

Die **EAF Berlin setzt die Arbeit mit dem Bündnis gegen Sexismus 2023 weiter fort**. Das Bündnis steht unter der Schirmherrschaft von BMFSFJ Ministerin Lisa Paus und hat sich zum Ziel gesetzt, weitere

Partner\*innen aus Wirtschaft, Verwaltung, Medien, Kultur und Zivilgesellschaft zu gewinnen. Insbesondere sollen künftig Gruppen erreicht werden, die intersektionale Formen sexistische Diskriminierung am Arbeitsplatz erfahren. Die Aktivitäten in den Bereichen Mittelstand, Handwerk und Kommunen werden ausgeweitet. Make it work ist weiterhin aktiver Teil des Bündnisses und freut sich auf den spannenden Austausch und gute Zusammenarbeit.

Zur umfangreichen Website des Bündnisses gelangen Sie über den folgenden Link: <https://www.gemeinsam-gegen-sexismus.de/ueber-das-buendnis/>

## Verbesserung des Diskriminierungsschutzes in Deutschland: Bündnis „AGG Reform – Jetzt“:

Die Ampel-Koalition hat im Koalitionsvertrag eine Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) angekündigt. Bisher sind jedoch noch keine maßgeblichen Schritte im Reformvorhaben unternommen worden. Um den Reform-Prozess zu begleiten hat der **Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd)** eine umfassende Ergänzungsliste zum AGG sowie eine von 100 Organisationen unterzeichnete Stellungnahme koordiniert. Daraus hat sich das **Bündnis „AGG Reform-Jetzt!“** gegründet. Auch make it work hat die Stellungnahme der Verbände-Initiative „AGG Reform-Jetzt“ unterschrieben. Damit hat sich das Projekt dem bundesweiten Netzwerk zivilgesellschaftlicher Organisationen aus der Antidiskriminierungsberatung angeschlossen, dass gemeinsam 11 Änderungsforderungen für das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz formuliert hat.

make it work hat außerdem im April 2023 an der Fachveranstaltung **der Antidiskriminierungsstelle des Bundes „Deutschland nach vorne bringen – Fachtagung zur Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“** teilgenommen und über die Praxiserfahrungen mit dem AGG im Bereich sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz berichtet.

Zur Website des Bündnisses ‚AGG Reform - Jetzt‘ gelangen Sie hier:

<https://www.antidiskriminierung.org/neuigkeiten-1/2023/1/25/mehr-fortschritt-wagen-heit-auch-mehr-antidiskriminierung-wagen-bndnis-agg-reform-jetzt-verffentlicht-ergzungsliste-und-stellungnahme-mit-zentralen-forderungen-fr-die-geplante-agg-reform>

## Eigenwerbung: make it work!-Materialien im bff-shop erhältlich

Hier der Link zum Shop mit allen make it work-Materialien: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/sexuelle-belaestigung-am-arbeitsplatz-2409.html>

## Plakatset zum Thema ‚Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz‘

Die Plakate gibt es in Schwere Sprache und Leichter Sprache.



## Was tun bei sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt am Arbeitsplatz?

Die Broschüre wendet sich an Betroffene sexualisierter Belästigung am Arbeitsplatz. (Schwere Sprache und Leichte Sprache)



## Postkartenset zum Thema ‚Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz‘



## Videoclips zur Sensibilisierung und Aufklärung: Was ist sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz? Was kann ich dagegen tun?

Mit den Clips informieren wir über die unterschiedlichen Formen von Belästigung und über die damit zusammenhängenden massiven gesundheitlichen und psychischen Belastungen. Die Clips klären zudem über kostenlose Hilfs- und Unterstützungsangebote durch die bff-Fachberatungsstellen auf und zeigen welche Handlungsmöglichkeiten Betroffene haben. Hier geht es zu den Clips: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/aktionen-themen/make-it-work/video-clips-was-ist-sexuelle-belaestigung-am-arbeitsplatz-was-tun.html>

Abschließend möchten wir Sie gerne noch daran erinnern, dass die Berater\*innen der bff-Fachberatungsstellen weiterhin kostenlos und parteilich Hilfe und Unterstützung bei Gewalt anbieten. **Passende Hilfsangebote vor Ort finden Sie unter: [www.frauen-gegen-gewalt.de](http://www.frauen-gegen-gewalt.de)**

Herzliche Grüße  
Ihr „make it work!“-Team